



## Mitteilungssvorlage

 öffentlich

nichtöffentlich

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Wirtschaftsausschuss	29.09.2015	5

„Weg des Gedenkens“ - ein deutsch-belgischer Wanderweg

## Inhalt der Mitteilung:

## A Sachverhalt

Mit dem deutsch-belgischen Wanderweg ist ein grenzüberschreitender 94km langer Rundwanderweg eingerichtet worden. Dieses deutsch-belgische Kooperationsprojekt stellt einen Mehrwert für die beteiligten Kommunen sowohl auf deutscher wie auch auf belgischer Seite dar. Die Entwicklung dieses Projektes ist auf der Grundlage einer außerordentlich guten transnationalen Zusammenarbeit zwischen der Stadt Monschau sowie der Gemeinde Hellenthal auf deutscher Seite und der Gemeinde Bütgenbach mit ihren Nachbarkommunen auf belgischer Seite erst möglich geworden.

Der Wanderweg befasst sich mit dem Thema Mahnung und Erinnerung an die Auseinandersetzungen über ehemals trennende Grenzen hinweg, besonders im 1. und 2. Weltkrieg, und hat daher den Namen „Deutsch-Belgischer Wanderweg des Gedenkens“ erhalten. Entlang des Weges sind 30 Tafeln aufgestellt worden, die über die Grenzgeschichte und Relikte der Schrecken beider Weltkriege vor dem Hintergrund der Völkerverständigung informieren. Die fachliche Qualitätssicherung bei der Aufarbeitung des erfahrungsgemäß sehr sensiblen Themas „Weltkriegsrelikte“ sind mit einer anerkannten

Beratungsergebnis:							
Gremium	Sitzung am	Ein-stimmig	Mit Stimmen mehrheit	Ja	Nein	Enth.	Lt. Beschluss-vorschlag
							Abweichender Beschluss (Rücks.)

und neutralen Facheinrichtung dem Amt für Bodendenkmalpflege des Landschaftsverbandes Rheinland abgestimmt worden.

Der Wanderweg führt von Monschau über das Rurtal und das Hohe Venn nach Sourbrodt und weiter über Bütgenbach, Wirtzfeld, Rocherath bis Hellenthal. Von dort aus führt der Weg an der Olefalsperre entlang durch den Nationalpark, durch das Fuhrtsbachtal nach Höfen und zur Altstadt Monschau zurück (Karte s. Anlagen). Die gesamte Streckenlänge beträgt 94km.

Es sind 38.500 Karten in vier (deutsch, englisch, französisch, niederländisch) Sprachen gedruckt worden und an die beteiligten Gemeinden verteilt worden.

Die Gesamtkosten für das Projekt beliefen sich auf 31.419,24 €, die anteilig auf die fünf beteiligten Gemeinden verteilt wurde. Für Stadt Monschau ergab sich eine Gesamtsumme von 15.214,33 €, die als LEADER-Maßnahme mit 55% (netto) gefördert wurde. Eine weitere Förderung erfolgte durch die Tourismusförderung der StädteRegion Aachen, so dass sich der Eigenanteil der Stadt Monschau auf etwa 20% belief.

Die offizielle Eröffnung fand im Rahmen des Wanderopenings am 26. April 2015 am Nationalparktor in Höfen statt.

Zielsetzung des Projektes ist die touristische Entwicklung und Inwertsetzung eines transnationalen Wanderweges zur Schaffung eines touristischen Angebotes zur ermöglicht von Mehrtagungspauschalen. Aber auch für die einheimische Bevölkerung und insbesondere interessierten Schulklassen aus der näheren und weiteren Umgebung beidseitig der Grenze soll dieses Projekt über die Kriegsgeschichte der Eifel/Ardennen informieren. Daher werden auch Teilabschnitte einzeln erlebbar gemacht.

Durch die Streckenlänge von 94km sollte ein touristisches Vermarktungsprodukt entstehen, was auf eine verlängerte Aufenthaltsdauer von Übernachtungsgästen abzielt.

Um den Weg aus touristischer Sicht in Wert zu setzen ist eine Präsentation des Weges in der „Eifeltimes“, der Gästezeitung für die Erlebnisregion Nationalpark Eifel zu finden. Auch plant die Monschau Touristik einen Beitrag auf der Rückseite der Neuauflage der Wanderkarte Monschauer Land und Rurseegebiet Nr. 3 des Eifelvereins und einen Artikel in der Herbstausgabe 2016 in der Zeitschrift des Eifelvereins.

Von der Monschau Touristik wird angestrebt die Vermarktungssituation zukünftig weiter zu verbessern, um die Nachfrage anzukurbeln.

## B Rechtslage

Der Wirtschaftsausschuss entscheidet gem. § 15 Nr. 7 über die Beschaffung und Vergabe von Spezialbedarf bei Auftragsvergaben von 10.000 EUR bis 250.000 EUR (netto) und über die Bedarfsmeldungen für Zuwendungen zum Zwecke der Strukturrentwicklung, Wirtschafts- und Tourismusförderung (z.B. StädteRegions- und Naturparkmittel, Marke Monschau,

[3]

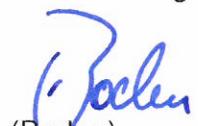
LEADER-Projekte u.a.). Über geringere Ausgaben entscheidet die Bürgermeisterin in eigener Verantwortung.

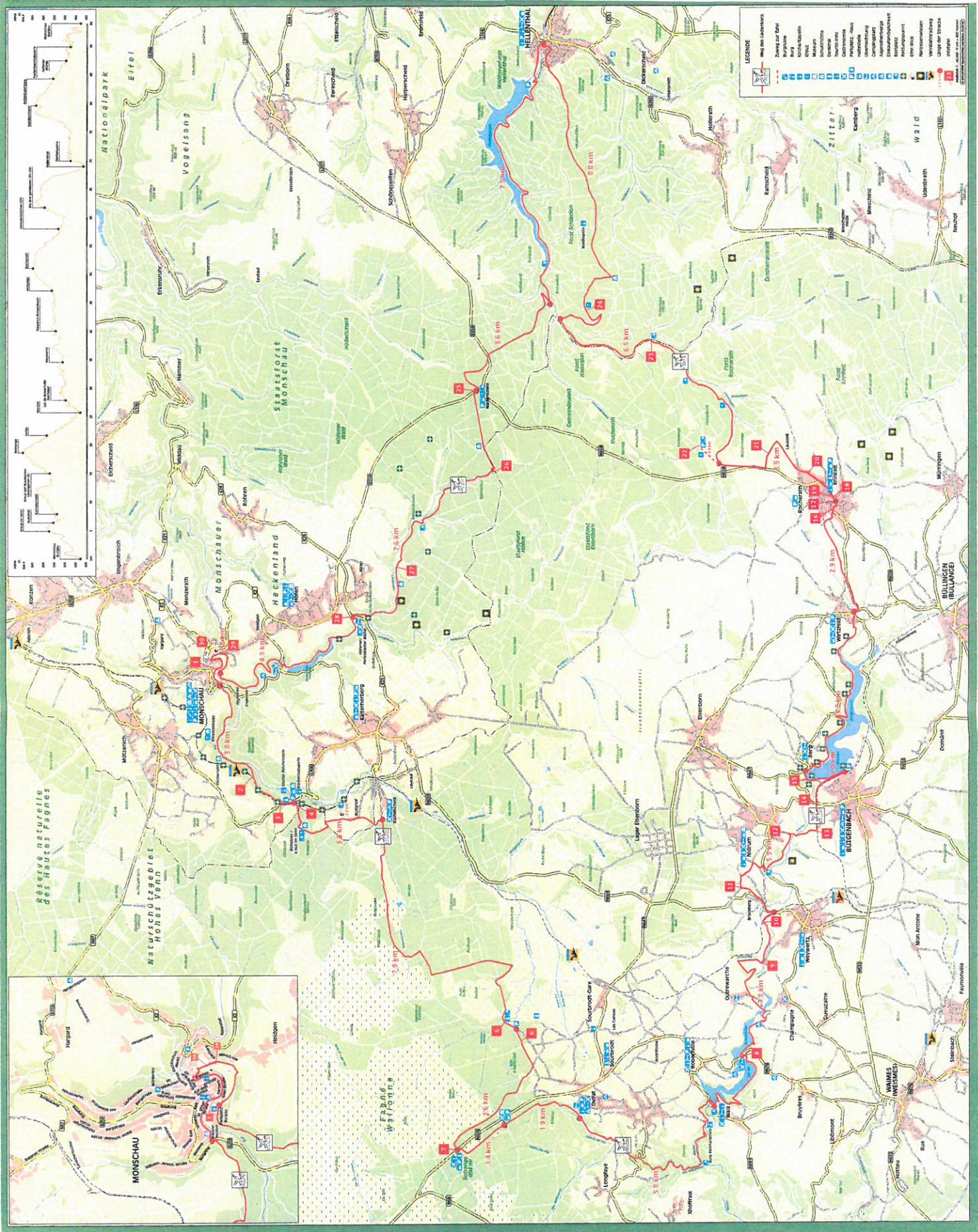
### C Finanzielle Auswirkungen

Der Weg des Gedenkens ist bereits 2014 abgerechnet worden.

  
( Ritter )  
Bürgermeisterin 

Mitzeichnung Kämmerer:

  
(Boden)



### Streckenentfernungen

	10 km	15 km	20 km	25 km
Monschau - Ortskern	1,6 km	2,1 km	2,7 km	3,3 km
Ober-Bergbach	19,1 km (5,8 km + 7,9 km + 5,5 km)			
Ober-Würselen	5,3 km (1 km + 2,6 km + 2,5 km)			
Rüggenbach - Oberthal	2,7 km (1 km + 5,2 km + 2,8 km + 3,5 km + 1,5 km)			
Würselen - Hellenthal	11,1 km (2,2 km + 4,5 km + 6,5 km)			
Hellenthal - Monschau	25,6 km (7,5 km + 3,8 km + 5,6 km + 4,9 km + 5,4 km)			
Gesamt-Länge:	140 km			

Der Wanderweg ist in sechs Etappen unterteilt.

### Monschau

Länderhauptstadt des Kreises Ahrweiler  
Nationalpark Eifel  
Nationalpark-Haus Monschau  
02 22 243 2029  
[www.monschau.de](http://www.monschau.de)

### Hellenthal

Kreisstadt im Landkreis Ahrweiler  
Nationalpark-Haus Hellenthal  
02 22 243 2015  
[www.hellenthal.de](http://www.hellenthal.de)

### Büllingen

Gemeinde Büllingen  
Grenze zu Belgien  
02 22 20 54 00 32  
[www.buellingen.be](http://www.buellingen.be)

### Bitburg

Festung Bitburg  
02 22 20 54 47 22  
[www.bitburg.de](http://www.bitburg.de)

### Waremme

Teil der Provinz Flandern  
02 22 44 73 00  
[www.waremme.be](http://www.waremme.be)

### Robertville

Syndicat mixte Robertville  
02 22 05 64 75  
[www.robertville.be](http://www.robertville.be)



### Weg des Gedächtnis

Internationaler Rundwanderweg  
zweiwöchiges Andenken und Erlebnis  
im belgisch-deutschen Grenzraum  
zu Schäpfen des 1. und 2. Weltkriegs  
Gesamtlänge: 94 km

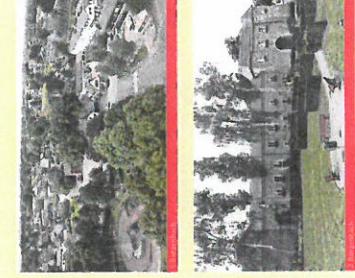
Wandertarte 1:40 000



Waimes



um das Dorf zu verteidigen und die zahlreichen Freitreppestufen in Woden-  
heim und Wörth am Rhein zu erobern – zahlreiche Aktionen im Spät- und Frühneuzeit-



Büttgenbach



A photograph showing a small town nestled in a valley. In the foreground, there's a bridge crossing a river. On the left side of the town, a prominent church with a tall spire stands out against the buildings. The town is surrounded by lush green trees and rolling hills under a clear blue sky.



Pillar

An der Einmündung in die Häuserzeile im Stauraum befindet sich ein großer Raum mit einer Decke, die aus dem Dach des benachbarten Baus ragt. An der Rückwand steht ein großer Kasten, der eine Tafel mit der Aufschrift "Schultheiss-Brauerei".

Die Brauerei wurde 1853 als Fassbrauerei gegründet und bestand bis 1900. Danach übernahm Carl Schultheiss die Brauerei und baute sie zu einer großen Industriebrauerei aus. Die Brauerei produzierte verschiedene Biere wie das "Schultheiss Pilsner" und "Schultheiss Export".

Die Brauerei war eine der größten Brauereien in Berlin und beschäftigte zahlreiche Arbeiter. Im Jahr 1900 wurde die Brauerei von der "Brauerei Schultheiss & Sohn" übernommen.

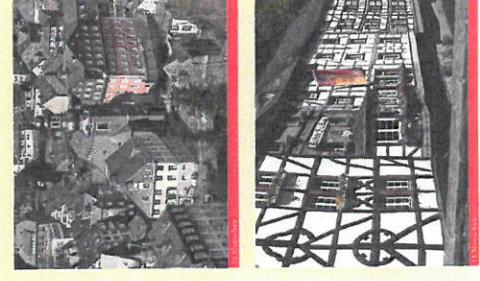
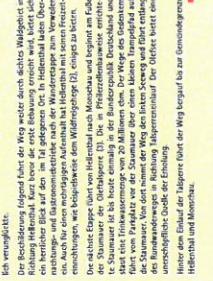
Die Brauerei wurde 1920 geschlossen und 1922 abgerissen. Heute befindet sich an der Stelle ein Wohngebäude, das nach dem Entwurf des Architekten Bruno Paul errichtet wurde. Das Gebäude ist ein viergeschossiges Mietshaus mit einem markanten Treppengiebel.

Die Brauerei war eine wichtige Industrie in Berlin und prägte die Stadtlandschaft. Heute erinnert nur noch der Name "Schultheiss" an die ehemalige Brauerei.



**Hellenthal**

Die Weg des Geistlichen über die Jahrzehnte (Jahd 23) auf das Gebirg  
einer geistigen Heilung. Nach dem Tod seines Vaters, eines AGR-  
Beamten, erkrankte Hellenthal an Schlaganfall. Die „Wiederherstellung“-Dolche  
wurden von seinem Sohn entgegengenommen. Auch durch zu anderen vielerjähriges Fluss  
des Dorfes für kreativ inspirierte Wälder und mit einer wachsenden Flora  
entstand ein neuer Lebensraum. Weg nach oben führte zu einem kleinen Haus  
auf dem Berggipfel. Nach einer intensiven Konzentration auf die Natur und die  
Wiederherstellung der Wälder wurde der alte Schlaganfall wieder aus dem Körper  
entfernt. Erst als die Wiederherstellung der Wälder abgeschlossen war, kehrte Hellenthal  
zu den Menschen zurück. Die Arbeiterkolonie Waldspül wurde fertig.  
US-Soldaten waren auf dem Gelände untergebracht.

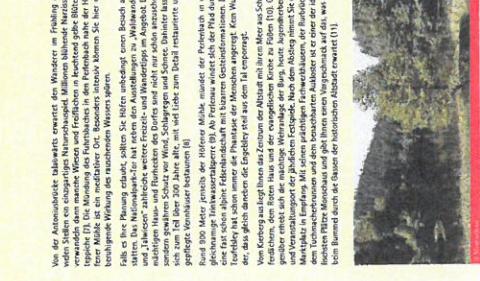


A close-up photograph of a bald eagle's head and upper chest. The eagle has white feathers on its head and neck, a yellow beak, and a dark brown body. The background is dark and out of focus.

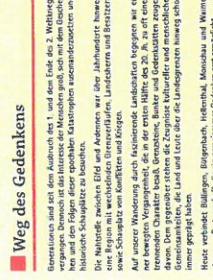


卷之三

A collage of four photographs arranged in a 2x2 grid. The top-left photo shows a dense forest of tall evergreen trees reflected in a calm body of water. The top-right photo is a close-up of several bright yellow flowers, possibly dandelions, with green leaves visible. The bottom-left photo shows a wide view of a grassy field with dark, silhouetted trees in the background. The bottom-right photo shows a close-up of a field of tall, green grass with a dark, silhouetted tree line in the background.



A stylized, minimalist drawing of a horse's head and neck. The horse is facing left, with its mane and tail rendered as simple black lines. A vertical blue line extends from the horse's neck towards the bottom right corner of the page.



卷之三

